

**An die Mitglieder des
Beirates Hemelingen
und alle
Hemelinger*innen**

Bremen, 02.08.2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hemelinger*innen, hiermit lade ich Sie ein zur

öffentlichen Beiratssitzung

am **Donnerstag, den 11.08.2016, um 19:00 Uhr**

im Bürgerhaus Hemelingen, Godehardstraße 4, Großer Saal (Anbau), 28309 Bremen

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschriften vom 02.06.2016 und 22.06.2016

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Projekt Nachtwanderer auch für Hemelingen?

- **Eingeladen sind Nachtwanderer aus Nord, Huchting und Osterholz**

TOP 4: Tempo 30, insbesondere Hannoversche Straße

- **Eingeladen sind Vertreter*Innen des ASV**

TOP 5: Integrationsbegleiter im Stadtteil

- **Eingeladen dazu: Heike Schilling, Quartiersmanagerin**

TOP 6: Fluglärm

- **Thema: Zweiter Sitz in der Fluglärmkommission**

TOP 7: Zukunft des Gebietes Am Sacksdamm/ Alte Landwehr

- **Eingeladen: Thomas Priez, Vonovia/ Dennis Lakemann, Stadtplanung SfBau/ Christina Vogelsang, Bertholt Reetz, Bündnis Menschenrecht auf Wohnen:**
- **Alle Bewohner*innen der Siedlung**

TOP 8: Beiratsverschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Jörn Hermening
(Ortsamtsleiter)

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 11.08.2016	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:30 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten)
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---------------------------------------------------------------

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Jörn Hermening	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Uwe Jahn
Frau Christa Komar
Herr Alfred Kothe
Frau Birgit Löhmann
Herr Ferhat Özel
Herr Johann Oppermann
Frau Waltraut Otten
Herr Norbert Schepers
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Ingo Tebje
Herr Joachim Torka

Tagesordnung:

Der Vorsitzende erinnert an das verstorbene ehemalige langjährige Beiratsmitglied Dieter Roseland und an den verstorbenen Detlef von Horn (Geschichtskreis Sebaldsbrück).

Frau Komar schlägt vor, Punkt 7 der Tagesordnung vorzuziehen. Dies wird mit 9 zu 4 Stimmen abgelehnt.

TOP 1: Niederschriften vom 02.06.2016 und 22.06.2016

Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Seekamp begrüßt Tempo 30 in der Hannoverschen Straße, weist auf Verkehrsbehinderungen durch LKW's im Hemelinger Hafen und die Belastungen des Stadtteils durch den Verkehr hin.

Er fragt auch nach den zukünftigen Parkplätzen für die neue Moschee, die baurechtlichen Vorschriften werden eingehalten. Die Betreiber sollen dazu befragt werden.

Frau Dirks stellt ein Informationsschreiben der Polizei aus der Vahr zu aktuellen Vorkommnissen vor Ort vor und wünscht sich das auch für Hemelingen. Herr Oehlschläger (Polizei) nimmt das auf.

Frau Fröhlich fragt nach der Meinung des Beirates zum Thema Bezirksämter. Das Thema ist noch im Anfangsstadium der politischen Diskussion. Sie weist auch auf die nicht ausreichende Beschilderung der Glockenstraße als Fahrradstraße hin. Hierzu ist ein Beschluss des Beirates vorgesehen. Das von Frau Fröhlich ebenfalls nachgefragte Geruchsgutachten wird von SUBV angefordert. Von dort wurde die Herausgabe zunächst abgelehnt.

Die Verschmutzungen in der Godehardstraße werden von der Stadt oder dem IBS beseitigt.

Frau Britta Wall wird als neue Mitarbeiterin des Ortsamtes vorgestellt.

TOP 3: Projekt Nachtwanderer

Eingeladen sind Nachtwanderer aus anderen Stadtteilen, eine Einführung des Projektes in Hemelingen soll eruiert werden.

Frau Benke stellt die anwesenden Nachtwanderer aus anderen Stadtteilen vor, aus Hemelingen haben sich bereits mehrere interessierte Bürger gemeldet.

Frau Ulland stellt sich vor und berichtet über die Aktivitäten der Nachtwanderer. Frau Benke und Frau Ulland stellen das Projekt anhand der anliegenden Präsentation vor. Es geht darum, in den Abendstunden und nachts im öffentlichen Raum als Ansprechpartner für Jugendliche mit Problemen zur Verfügung zu stehen. Interessierte Bürger können sich bei Frau Benke melden.

Herr Hölscher und Frau Komar fragen nach den Auswahlkriterien für die Teilnehmer. Es wird jeder aufgenommen, es gehen immer mindestens vier Personen zusammen. Menschen mit extremen Ansichten sind bisher nicht aufgefallen.

Herr Bohr fragt nach den Schwerpunkten der Arbeit und den Zeiten. Beginn ist um 21:00h, es wird mit Polizei und BSAG kooperiert. Schwerpunkte werden individuell für den jeweiligen Stadtteil definiert.

TOP 4: Tempo 30 Hannoversche Straße

Der Ablehnungsbescheid der ASV wurde noch einmal an die Beiräte versandt. Das ASV hat eine Einladung in den Beirat abgelehnt.

Eine Anwohnerin weist auf die hohe Verkehrsbelastung hin.

Herr Bohr erklärt sein Unverständnis zur Entscheidung des ASV und weist auf die geplante Beschlussfassung hin.

Herr Jahn macht auf die lange Verfahrensdauer aufmerksam, es gibt seit ca. 6 Monaten keine Begründung für die Ablehnung. Er kritisiert die schlechte Zusammenarbeit der Fachbehörde mit dem Beirat.

Frau Fröhlich möchte die örtlichen Abgeordneten in das Verfahren einbeziehen. Sie fragt auch nach der Umsetzung von Tempo 30 in der Christernstraße, dieser Antrag ist noch beim ASV in Bearbeitung.

Herr Jahn weist auf die bestehende informelle Runde des Beirates mit den Abgeordneten hin.

Herr Denker wundert sich über die Zähigkeit des Verfahrens, die aus seiner Sicht nicht rechtsstaatlich ist.

Herr Hoffhenke weist auf abweichende Meinungen von 2 Abgeordneten hin und erklärt bei einer Abstimmung seine Enthaltung.

In der Beiratssitzung kommt hierzu die anliegende Beschlussvorschläge zur Abstimmung und wird mit 12 Zustimmungen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Anschließend kommen die anliegenden Beschlussvorschläge zu den anderen offenen oder abgelehnten Verkehrsfragen zur Abstimmung. Das Abstimmungsergebnis ergibt sich aus der Anlage.

TOP 5: Integrationsbegleiter im Stadtteil

Frau Schilling (Quartiersmanagement) stellt anhand der anliegenden Präsentation das Qualifizierungsprojekt „Integrationsbegleiter“ vor.

Frau Komar begrüßt das Projekt und fragt nach den Kriterien für die Personalauswahl. Diese erfolgt durch die lokalen Beschäftigungs- und Ausbildungsträger in Abstimmung mit der BfA.

Herr Tebbe fragt nach der beruflichen Perspektive und dem Qualifikationsniveau. Es soll ein Berufsbild „Integrationsbegleiter“ eingerichtet werden. Bezahlung und Perspektive sind noch nicht darstellbar, die Qualifikation kann aber sicher beim Einstieg in andere Berufsbereiche helfen.

Frau Sengstake fragt nach dem Ausbildungsträger, das Programm startet am 01.11.2016 beim IBS.

Frau Löhmann fragt nach dem Beschäftigungsträger, dieser steht noch nicht fest, es könnte das Förderwerk sein.

Frau Komar begrüßt diese Lösung.

Ein Beschluss zu dem Thema wurde bereits im Fachausschuss beschlossen.

TOP 6: Fluglärm, zweiter Sitz in der Fluglärmkommission

Der anliegende Beschlussvorschlag zum zweiten Sitz in der Fluglärmkommission kommt im Beirat zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Gebiet Am Sacksdamm/ Alte Landwehr

Anwesend sind:

Herr Tebbe, Vertreter der Vonovia

Herr Lakemann, Stadtplanung

Bündnis Menschenrecht auf Wohnen, Herr Reetz

Bewohner*innen der Siedlung

Herr Tebbe berichtet über die Planung für das Quartier. Vorgesehen ist der Abriss und Neubau der Anlage. Es wird staatlich geförderter Wohnungsbau mit niedrigen Mieten zugesagt.

Herr Reetz fordert den Erhalt und eine einfache Sanierung, damit die Menschen dort wohnen bleiben können. Es soll dazu Gespräche zwischen SUBV und VONOVIA geben.

Herr Lakemann stellt fest, dass Stadt und Beirat den Abriss nicht verhindern können, da dieser nur angezeigt werden muss. Allerdings müssen Mietverträge eingehalten werden. Beteiligung gibt es nur bei der Neubauplanung. Ein Neubau ist aber nur mit Bebauungsplan möglich.

Von den Anwohnern werden eine Beteiligung der Mieter bei der Konzepterstellung sowie erschwingliche Mieten gefordert. Sie wollen weiter vor Ort wohnen. Aus ihrer Sicht wurde die Siedlung durch ausbleibende Sanierung bewusst kaputt gemacht. Ein Anwohner aus Walle

weist auf den schlechten Zustand der Reihersiedlung hin, die aber dennoch vom Verein für Wohnungshilfe nach Übergabe durch die VONOVIA saniert werden soll.

Herr Bohr spricht sich für die Sanierung aus und weist auf den Wohnraummangel in Bremen hin. Er fragt auch nach den zukünftigen Mietpreisen, der Dauer der bestehenden Verträge und der Verantwortung des Unternehmens für die Menschen.

Herr Lakemann bezweifelt die Möglichkeit der Anwendung des Milieuschutzes und des Denkmalschutzes.

Herr Tebbe: die Miete der Neubauten in Höhe von 6,10 € bis 6,50 € würde vom Jobcenter übernommen. Er bietet den Anwohnern weitere Gespräche sowie alternativen Wohnraum in Bremen an. Eine Sanierung schließt er weiter aus. Die Reihersiedlung soll vom Verein für Wohnungshilfe weiter betrieben werden. Die Ausstattung aller drei Schlichtbausiedlungen ist aus seiner Sicht gleich schlecht.

Herr Reetz schlägt vor, die Siedlung an die GEWOBA zu verkaufen, damit diese sie weiter betreibt.

Frau Schwiebert hatte bereits Kontakt mit dem Landesdenkmalpfleger. Es gibt aus seiner Sicht Gründe für und gegen eine Unterdenkmalstellung.

Herr Hoffhenke fragt nach der Anzahl der betroffenen Wohnungen und deren Belegung. Es geht um 62 Einheiten, 15 davon sind bewohnt.

Herr Schepers hält eine Miete von 6,50 € für zu hoch und für viele Bremer nicht erschwinglich. Er fordert einen Runden Tisch mit allen Beteiligten, um zu einer gemeinsamen Planung für einen Neubau zu kommen.

Herr Jahn weist auf die Arbeitsgruppe bei SUBV für die drei Schlichtbausiedlungen hin. Er fordert die Beteiligung der Anwohner an der Planung und erklärt die Unterstützung des Beirates für die Anwohner. Er fragt nach einer möglichen Teilerhaltung der Siedlung als Kompromiss.

Frau Busch erklärt, dass nicht alle Bewohner bezüglich einer neuen Wohnung angeschrieben wurden. Ihre Wünsche nach einer bestimmten Wohngegend konnten nicht umgesetzt werden. Ein Anwohner weist darauf hin, dass auch ein Wohnungstausch nicht immer klappt.

Frau Otten fragt, ob es für die Anwohner ausreichend Ersatzwohnraum zum gleichen Preis gibt.

Herr Scherer beklagt den schlechten Zustand der Wohnungen, er möchte den Wohnraum aber dennoch erhalten. Eine Unterdenkmalstellung hält er wegen der zu erwartenden Auflagen nicht für sinnvoll. Er fordert ein B-Plan Verfahren für ein größeres Gebiet und eine rechtzeitige Beteiligung des Beirates.

Herr Bohr fragt vor dem Hintergrund der Wohnungsnot nach einer möglichen Zwischennutzung für die Dauer des B-Planverfahrens.

Frau Komar erinnert an ein Sanierungsangebot des sozialen Trägers WABEQ, dies ist allerdings lange her. Sie weist auch auf die Mieterhöhungen nach der Sanierung in anderen Wohngebieten wie Hinter den Ellern hin und fragt, ob die zu erwartende Miete durch die Sozialbehörde übernommen wird.

Herr Tebbe sieht den Erhalt der Reihersiedlung als Kompromiss der VONOVIA an. Eine Zwischennutzung hält er aufgrund des Zustands nicht für sinnvoll. Eine Erfüllung aller Kriterien

der Mieter für neuen Wohnraum ist oft schwierig, man ist aber zumindest um Kompromisse bemüht. Die Sozialbehörde hat Bereitschaft signalisiert, die Mieten in der Höhe zu übernehmen.

Der anliegende Beschlussvorschlag kommt im Beirat zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Der Ortsamtsleiter wird mit SUBV die Möglichkeiten für die Einrichtung eines Runden Tisches erörtern.

TOP 8: Beiratsverschiedenes

Der anliegende Beschlussvorschlag zur Einberufung einer Planungskonferenz Wohnungsbau wird einstimmig angenommen.

Frau Komar fordert die ausreichende Beleuchtung des Ahrlingtunnels. Das Ortsamt wird dies auch vor dem Hintergrund der Schließung von Coca-Cola beim ASV einfordern.

Herr Scherer weist auf das Beiratsthema KITA in der nächsten Beiratssitzung hin.

Das Thema LKW-Nachtfahrverbot in der Mahndorfer Heerstraße soll im FA Bau gemeinsam mit den Betroffenen im BGH Mahndorf erörtert werden.

Gez. Hermening
Vorsitzender

Gez. Jahn
Beiratssprecher

Gez. Dorer
f. d. Protokoll

Beschlussvorschläge Beiratssitzung am 11.08.2016

1. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Fluglärmkommission

Der Beirat Hemelingen fordert weiterhin einen zweiten Platz in der Fluglärmkommission. Zur bisherigen Ablehnung und zu eventuellen weiteren Möglichkeiten der Einflussnahme durch den Beirat soll das Justizressort rechtlich beraten.

Ja: 15 Nein: 0 Enth.: 0

2. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Tempo 30 in der Hannoverschen Straße

Der Beirat Hemelingen fordert die sofortige Anordnung von Tempo 30 in der Hannoverschen Straße auf der gesamten Länge. Falls dem nicht nachgekommen wird, beantragt der Beirat Rechtsberatung zu diesem Thema durch das Justizressort.

Begründung:

Der Beirat und das Ortsamt haben sich bereits mehrfach an das ASV zu diesem Thema gewendet, die Ablehnungsgründe sind nicht nachvollziehbar. Zuletzt hat Ortsamtsleiter Höft am 22. Februar an das ASV, Herrn Wübbenhorst, ausführlich begründet Argumente vorgetragen. Bisher ohne Rückmeldung. Gemäß gültiger Richtlinie zu § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter ist bei Tempo 30-Bereichen Einvernehmen zu erzielen. Ein Ablehnung ist ohne ausreichende Begründung mit Tatsachen, die einer Tempo 30 Zone entgegenstehen würden (wie z.B. stadtteilübergreifende Belange wie BSAG Linien etc.) nicht möglich. Im Übrigen verweisen wir auf das Schreiben von Herrn Höft zu dem Thema.

Ja: 12 Nein: 0 Enth.: 3

3. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Tempo 20 Vahrer Feldweg

Der Beirat Hemelingen fordert die Einführung von Tempo 20 auf der gesamten Länge des Vahrer Feldweges. Die Fahrzeuge fahren dort vermehrt zu schnell, die Einführung von Tempo 20 kmh ist bereits mit dem zuständigen Verkehrssachbearbeiter der Polizei befürwortet worden.

Ja: 15 Nein: 0 Enth.: 0

4. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Alter Postweg/Malerstraße/Drakenburger

Der Beirat fordert das ASV auf, eine Überprüfung der Ausweitung der Einbahnstraßenregelung im Alten Postweg zwischen Hastedter Heerstraße und Malerstraße vorzunehmen. Dabei sollte auch eine mögliche Bauliche Umgestaltung der stadtseitigen Einmündung zur Malerstraße mit geprüft werden. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen sollen zeitnah im Bauausschuss vorgestellt und diskutiert werden.

Ja: 12 Nein: 0 Enth.: 3

5. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 – Piktogramme Glockenstraße

Der Beirat Hemelingen fordert das Aufbringen von Piktogrammen an beiden Enden der Glockenstraße, um für Autofahrer deutlicher sichtbar zu machen, dass es sich um eine Fahrradstraße handelt, die von Fahrrädern in beiden Richtungen genutzt werden können.

Ja: 15 Nein: 0 Enth.: 0

Des Weiteren wünscht der Beirat Rückmeldungen zu den Anträgen:

- Tempo 30 Ludwig-Quidde-Straße

- Querungshilfe und Parkmöglichkeiten Hastedter Osterdeich
- Tempo 30 Fleetrade
- Zweite Wegeverbindung Weserdamm/Am Rosenberg gemäß Bebauungsplan

6. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 – Am Sacksdamm/Alte Landwehr

- 1) Der Beirat Hemelingen fordert die Unterstützung der Anwohner*innen der Straßen Am Sacksdamm und Alte Landwehr durch die Baubehörde bei der Durchsetzung Ihrer Mieter- und Bürgerinteressen, die Beibehaltung der Sozialen Netzwerke für dort wohnende Kinder und Erwachsene und den Einsatz der Sozialbehörde für deren Interessen. Des Weiteren wird eine bauliche Aufwertung des Quartiers mit Bewohnerbeteiligung und Beteiligung des Beirates durch die VONOVIA eingefordert. Diese darf die bisherigen langjährigen Bewohner*innen nicht vertreiben. Der Beirat würde es zudem begrüßen, wenn die GEWOBA als Eigentümerin der Nachbarimmobilien die beiden Straßenzüge mit in Ihnen Bestand aufnehmen könnte, da der Beirat davon eine nachhaltigere Entwicklung erwartet.
- 2) Aus wohnungspolitischen Erwägungen ist bis zur Neugestaltung zudem eine Zwischennutzung der vielen leerstehenden Wohnungen vor dem Hintergrund der derzeitigen Wohnungsnot unbedingt anzustreben. Günstiger Wohnraum und kleine Wohnungen sind in Bremen derzeit kaum noch zu bekommen.

Falls den Forderungen nicht nachgekommen wird, beantragt der Beirat Rechtsberatung zu diesem Thema durch das Justizressort

Ja: 15 Nein: 0 Enth.: 0

7. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 – Einberufung Planungskonferenz Wohnungsbau

Der Beirat Hemelingen beruft vor dem Planaufstellungsbeschluss für die Galopprennbahn eine Planungskonferenz zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes Wohnungsbau im Stadtteil Hemelingen ein. Insbesondere werden die Gebiete Galopprennbahn, Dietrich-Wilkens-Straße, Coca-Cola und Könecke Gelände einbezogen.

Ja: 15 Nein: 0 Enth.: 0

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AöPV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
FLK	Fluglärmkommission
FNP	Flächennutzungsplan
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan

Beschlussvorschläge Beiratssitzung am 11.08.2016

1. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Fluglärmkommission

Der Beirat Hemelingen fordert weiterhin einen zweiten Platz in der Fluglärmkommission. Zur bisherigen Ablehnung und zu eventuellen weiteren Möglichkeiten der Einflussnahme durch den Beirat soll das Justizressort rechtlich beraten.

Ja: **Nein:** **Enth.:**

2. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Tempo 30 in der Hannoverschen Straße

Der Beirat Hemelingen fordert die sofortige Anordnung von Tempo 30 in der Hannoverschen Straße auf der gesamten Länge. Falls dem nicht nachgekommen wird, beantragt der Beirat Rechtsberatung zu diesem Thema durch das Justizressort.

Begründung:

Der Beirat und das Ortsamt haben sich bereits mehrfach an das ASV zu diesem Thema gewendet, die Ablehnungsgründe sind nicht nachvollziehbar. Zuletzt hat Ortsamtsleiter Höft am 22. Februar an das ASV, Herrn Wübbenhorst, ausführlich begründet Argumente vorgetragen. Bisher ohne Rückmeldung. Gemäß gültiger Richtlinie zu § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter ist bei Tempo 30-Bereichen Einvernehmen zu erzielen. Ein Ablehnung ist ohne ausreichende Begründung mit Tatsachen, die einer Tempo 30 Zone entgegenstehen würden (wie z.B. stadtteilübergreifende Belange wie BSAG Linien etc.) nicht möglich. Im Übrigen verweisen wir auf das Schreiben von Herrn Höft zu dem Thema.

Ja: **Nein:** **Enth.:**

3. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Tempo 20 Vahrer Feldweg

Der Beirat Hemelingen fordert die Einführung von Tempo 20 auf der gesamten Länge des Vahrer Feldweges. Die Fahrzeuge fahren dort vermehrt zu schnell, die Einführung von Tempo 20 kmh ist bereits mit dem zuständigen Verkehrssachbearbeiter der Polizei befürwortet worden.

Ja: **Nein:** **Enth.:**

4. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Alter Postweg/Malerstraße/Drakenburger

Der Beirat fordert das ASV auf, eine Überprüfung der Ausweitung der Einbahnstraßenregelung im Alten Postweg zwischen Hastedter Heerstraße und Malerstraße vorzunehmen. Dabei sollte auch eine mögliche Bauliche Umgestaltung der stadtseitigen Einmündung zur Malerstraße mit geprüft werden. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen sollen zeitnah im Bauausschuss vorgestellt und diskutiert werden.

Ja: **Nein:** **Enth.:**

5. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 – Piktogramme Glockenstraße

Der Beirat Hemelingen fordert das Aufbringen von Piktogrammen an beiden Enden der Glockenstraße, um für Autofahrer deutlicher sichtbar zu machen, dass es sich um eine Fahrradstraße handelt, die von Fahrrädern in beiden Richtungen genutzt werden können.

Ja: **Nein:** **Enth.:**

Des Weiteren wünscht der Beirat Rückmeldungen zu den Anträgen:

- Tempo 30 Ludwig-Quidde-Straße
- Querungshilfe und Parkmöglichkeiten Hastedter Osterdeich
- Tempo 30 Fleetrade
- Zweite Wegeverbindung Weserdamm/Am Rosenberg gemäß Bebauungsplan

6. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 – Am Sacksdamm/Alte Landwehr

- 1) Der Beirat Hemelingen fordert die Unterstützung der Anwohner*innen der Straßen Am Sacksdamm und Alte Landwehr durch die Baubehörde bei der Durchsetzung Ihrer Mieter- und Bürgerinteressen, die Beibehaltung der Sozialen Netzwerke für dort wohnende Kinder und Erwachsene und den Einsatz der Sozialbehörde für deren Interessen. Des Weiteren wird eine bauliche Aufwertung des Quartiers mit Bewohnerbeteiligung und Beteiligung des Beirates durch die VONOVIA eingefordert. Diese darf die bisherigen langjährigen Bewohner*innen nicht vertreiben. Der Beirat würde es zudem begrüßen, wenn die GEWOBA als Eigentümerin der Nachbarimmobilien die beiden Straßenzüge mit in Ihnen Bestand aufnehmen könnte, da der Beirat davon eine nachhaltigere Entwicklung erwartet.
- 2) Aus wohnungspolitischen Erwägungen ist bis zur Neugestaltung zudem eine Zwischennutzung der vielen leerstehenden Wohnungen vor dem Hintergrund der derzeitigen Wohnungsnot unbedingt anzustreben. Günstiger Wohnraum und kleine Wohnungen sind in Bremen derzeit kaum noch zu bekommen.

Falls den Forderungen nicht nachgekommen wird, beantragt der Beirat Rechtsberatung zu diesem Thema durch das Justizressort

Ja: **Nein:** **Enth.:**

7. Beschluss des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 – Einberufung Planungskonferenz Wohnungsbau

Der Beirat Hemelingen beruft vor dem Planaufstellungsbeschluss für die Galopprennbahn eine Planungskonferenz zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes Wohnungsbau im Stadtteil Hemelingen ein. Insbesondere werden die Gebiete Galopprennbahn, Dietrich-Wilkens-Straße, Coca-Cola und Könnecke Gelände einbezogen.

Ja: **Nein:** **Enth.:**

Top 3 Beiratssitzung

Projekt NACHTWANDERER auch für Hemelingen?

Wir sind für Euch
Jugendliche da!
Sprecht uns an!



Idee vom
Stadtteilmarketing Hemelingen e.V.

Stadtteilmanagerin

Birgit Benke

Godehardstr. 19, 28309 Bremen

Email: kontakt@hemelingen-marketing.de

Tel. 0160 842 9956



HEMELINGEN..v

Übersicht

3.1 Vorstellung von aktiven Akteuren

3.2 Ursprung der Idee/ Herkunft

3.3 Vier Gruppen in Bremen, eine Gruppe aus Stuhr

3.4 Überregional auch in Deutschland

3.5 Ziele der Nachtwanderer in Bremen

3.6 Nachtwanderer Regeln / Selbstverständnis

3.7 Fragen / Antworten

3.8 Terminvorschläge

3.1 Vorstellung

Ulla Ulland

Nachwanderer Bremen-Huchting e. V.

Tel. 0175-88 21 355



3.1 Vorstellung

Birgit Benke, Nachtwanderer Bremen-Nord erst Gruppe

Austausch in Sebaldsbrück



3.2 Ursprung der Idee/ Herkunft

3.3 Vier Gruppen in Bremen, eine Gruppe aus Stuhr

3.4 Überregional auch in Deutschland

Regelmäßige Bundestreffen nächste ist am 16./17. September 2016 in Stadtlohn

3.5 Ziele der Nachtwanderer in Bremen (Informationsmaterial)



Beiratssitzung Hemelingen, 11.08.2016

Fünf Teile sind das Ganze.



3.6 Nachtwanderer Regeln

und Selbstverständnis

Wir sind da, wo unsere
Jugend sich aufhält und
wollen, dass es ihnen
gut geht!



3.7 Fragen / Antworten

3.8 Terminvorschläge

Schnupperwanderung:

02.09.2016 / 22 Uhr

Treffpunkt Roland Center: BSAG Haus (hinterer Eingang- Wendeschleife
Linie 1/8) in Huchting

Treffen zum Kennenlernen für Interessierte:

Mo. 19.09.2016 um 17.30 Uhr

Saal Kubiko, 1. OG. in der Godehardstr. 19

Eine Liste für Interessierte liegt zum Eintragen aus.

Nachmeldungen gern auch per Email ans



Fünf Teile sind das Ganze.

HEMELINGEN_{ev}

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Vielleicht bald als neue Nachtwanderer Gruppe auch in Hemelingen?....



Fünf Teile sind das Ganze.

HEMELINGEN.v



Qualifizierung INTEGRATIONSBEGLEITER/IN QUARTIER HEMELINGEN

**ESF Projekt BAP- LOS III
Lokales Kapital für
Soziale Zwecke**

- Beantragt -

(01.11.2016 bis 30.10.2017)

Willkommen zur Beiratssitzung Hemelingen

11.08.2016



TOP 1: Niederschriften vom 02.06.2016 und 22.06.2016

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 02.06.2016	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:45 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten)
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---------------------------------------------------------------

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Jörn Hermening	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Uwe Jahn
Frau Christa Komar
Herr Alfred Kothe
Frau Birgit Löhmann
Frau Christa Nalazek
Herr Ferhat Ozel
Herr Johann Oppermann
Frau Waltraut Otten
Herr Norbert Schepers
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Ingo Tebje
Herr JoachimTorka
Frau Susanne Yström

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift vom 28.04.2016

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Fröhlich fragt nach dem Geruchsgutachten für die Diedrich-Wilkens-Straße und den Bebauungsplänen. Eine abschließende Klärung steht noch aus.

Herr Dr. Greff weist auf ein aus seiner Sicht schützenswertes Biotop im Bereich des geplanten Übergangswohnheims in Mahndorf hin. Gestern wurde der Teich abgepumpt. Er bittet den Beirat um Unterstützung bei dem Erhalt des Biotops. Es soll zunächst die Stellungnahme der Fachbehörde abgewartet werden-

Herr Seekamp weist auf Verschmutzungen des Fußwegs in der Godehardstraße hin. Eigentümer des betroffenen Grundstücks ist wahrscheinlich die Stadt. Außerdem sind die Ampeln am Brüggeweg durch Buschwerk nur schwer einsehbar. Das Ortsamt wird sich an die entsprechenden Stellen wenden.

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 22.06.2016	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:45 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten)
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---------------------------------------------------------------

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Jörn Hermening	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Uwe Jahn
Frau Christa Komar
Herr Alfred Kothe
Frau Christa Nalazek
Herr Johann Oppermann
Frau Waltraut Otten
Herr Dominic Platen
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer
Herr Ingo Tebje
Frau Susanne Yström

Tagesordnung:

TOP 1: Planung und Bau des Übergangswohnheims Haberloher Straße

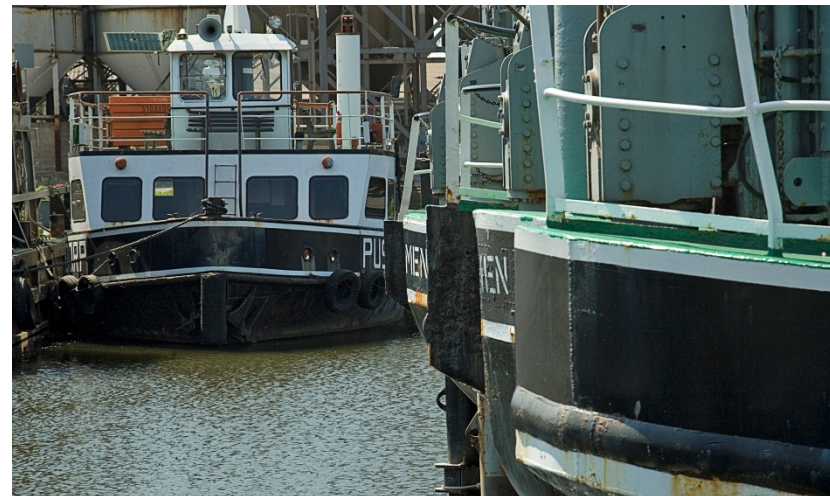
Erschließung „Haberloher Straße“, B-Plan 2165, Öffentliche Straßenplanung: die Bebauung mit einem Übergangswohnheim wird im Zuge der weiteren Planung im Anschluss an die KOA-Sitzung ab 19:00h in einer außerordentlichen Beiratssitzung behandelt. Es soll auch über die Straßenplanung entschieden werden. Im Ausschuss wurde der Bauantrag zum Bau einer neuen Straße (Haberloher Straße) besprochen. Der Ausschuss schlägt dem Beirat vor, den Bauantrag zu unterstützen. Außerdem wurde die anliegende Stellungnahme fraktionsübergreifend im Ausschuss abgestimmt. Sie wird als gemeinsame Erklärung zur Beschlussfassung im Beirat vorgestellt.

Der Ortsamtsleiter erläutert anhand der anliegenden Präsentation die Flüchtlingssituation in Bremen.

Herr Dr. Greff stellt dem Beirat die im anliegenden Papier zusammengefassten Änderungswünsche der von ihm repräsentierten Bürgerinitiative zum Planvorhaben vor.

Herr Evers erläutert dem Beirat das Vorschulkonzept der GS Mahndorf. Er widerspricht den Angaben der Bürgerinitiative zur geplanten Beschulung. Die Beschulung soll in Osterholz und in der GS Arbergen erfolgen.

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten



TOP 3: Projekt Nachtwanderer auch für Hemelingen?

- Eingeladen sind Nachtwanderer aus Nord, Huchting und Osterholz

Wir sind da, wo unsere Jugend sich aufhält und wollen, dass es ihnen gut geht!

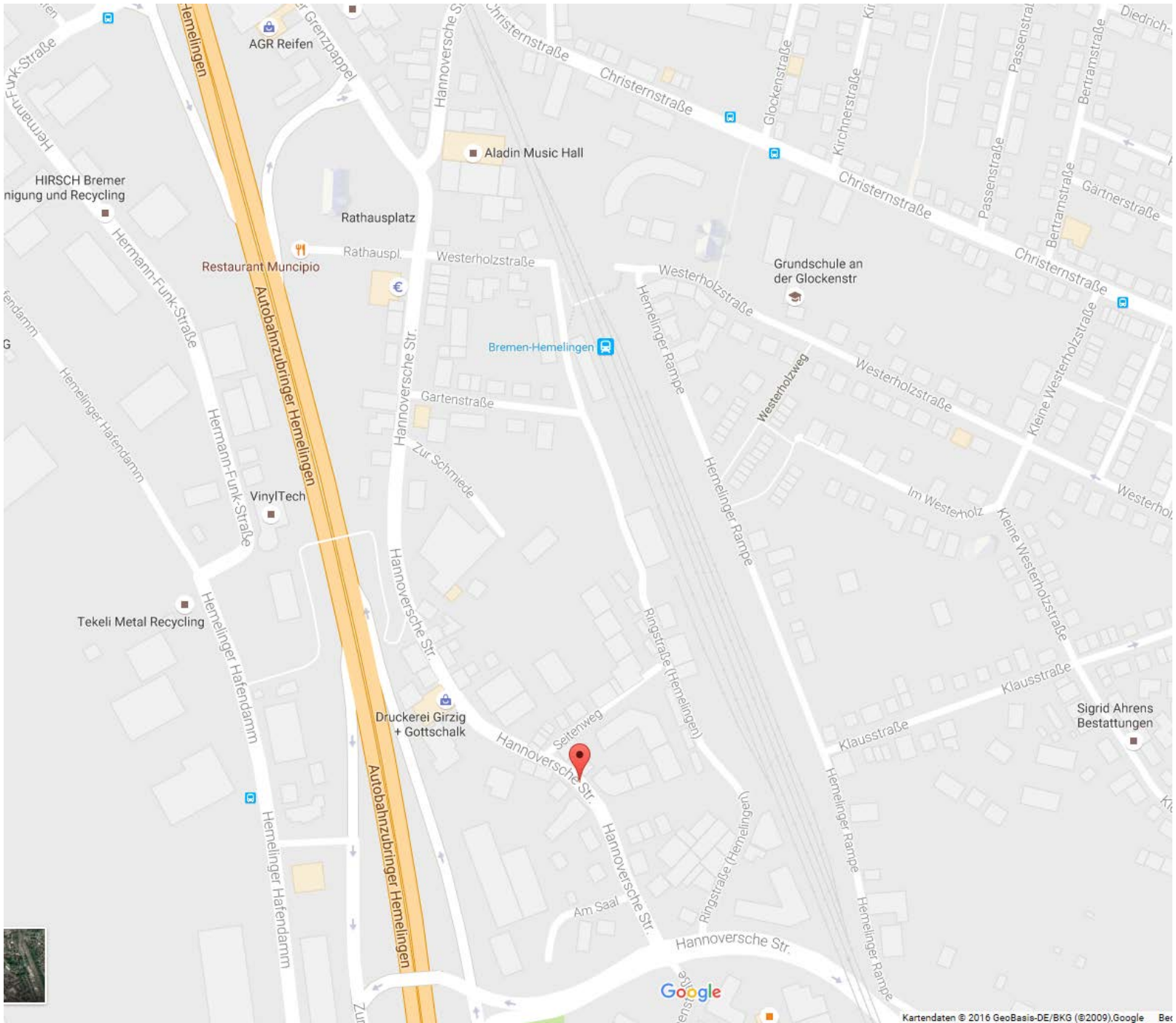


TOP 4: Tempo 30, insbesondere Hannoversche Straße

- Eingeladen sind Vertreter*Innen des
ASV

- Das Bauressort und das ASV haben eine Teilnahme zu diesem Thema abgelehnt.





Google

Beschlussvorschlag des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Tempo 30 in der Hannoverschen Straße

- Der Beirat Hemelingen fordert die sofortige Anordnung von Tempo 30 in der Hannoverschen Straße auf der gesamten Länge. Falls dem nicht nachgekommen wird, beantragt der Beirat Rechtsberatung zu diesem Thema durch das Justizressort.
- Begründung:
- Der Beirat und das Ortsamt haben sich bereits mehrfach an das ASV zu diesem Thema gewendet, die Ablehnungsgründe sind nicht nachvollziehbar. Zuletzt hat Ortsamtsleiter Höft am 22. Februar an das ASV, Herrn Wübbenhorst, ausführlich begründet Argumente vorgetragen. Bisher ohne Rückmeldung. Gemäß gültiger Richtlinie zu § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter ist bei Tempo 30-Bereichen Einvernehmen zu erzielen. Ein Ablehnung ist ohne ausreichende Begründung mit Tatsachen, die einer Tempo 30 Zone entgegenstehen würden (wie z.B. stadtteilübergreifende Belange wie BSAG Linien etc.) nicht möglich. Im Übrigen verweisen wir auf das Schreiben von Herrn Höft zu dem Thema.

Beschlussvorschlag des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Tempo 20 Vahrer Feldweg

- Der Beirat Hemelingen fordert die Einführung von Tempo 20 auf der gesamten Länge des Vahrer Feldweges. Die Fahrzeuge fahren dort vermehrt zu schnell, die Einführung von Tempo 20 kmh ist bereits mit dem zuständigen Verkehrssachbearbeiter der Polizei befürwortet worden.

Beschlussvorschlag des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 - Alter Postweg/Malerstraße/Drakenburger

- Der Beirat fordert das ASV auf, eine Überprüfung der Ausweitung der Einbahnstraßenregelung im Alten Postweg zwischen Hastedter Heerstraße und Malerstraße vorzunehmen. Dabei sollte auch eine mögliche Bauliche Umgestaltung der stadtseitigen Einmündung zur Malerstraße mit geprüft werden. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen sollen zeitnah im Bauausschuss vorgestellt und diskutiert werden.

Beschlussvorschlag des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 – Piktogramme Glockenstraße

- Der Beirat Hemelingen fordert das Aufbringen von Piktogrammen an beiden Enden der Glockenstraße, um für Autofahrer deutlicher sichtbar zu machen, dass es sich um eine Fahrradstraße handelt, die von Fahrrädern in beiden Richtungen genutzt werden können.
- Des Weiteren wünscht der Beirat Rückmeldungen zu den Anträgen:
 - - Tempo 30 Ludwig-Quidde-Straße
 - - Querungshilfe und Parkmöglichkeiten Hastedter Osterdeich
 - - Tempo 30 Fleetrade
 - - Zweite Wegeverbindung Weserdamm/Am Rosenberg gemäß Bebauungsplan

TOP 5: Integrationsbegleiter im Stadtteil

- Vorstellung durch Heike Schilling, Quartiersmanagerin



Beschluss des Beirates Hemelingen

- Der Beirat Hemelingen fordert, dass 10-15 Personen aus dem Programm „Öffentlich geförderte Beschäftigung- Sprachmittler“ im Stadtteil Hemelingen anzusiedeln und einzusetzen sind.

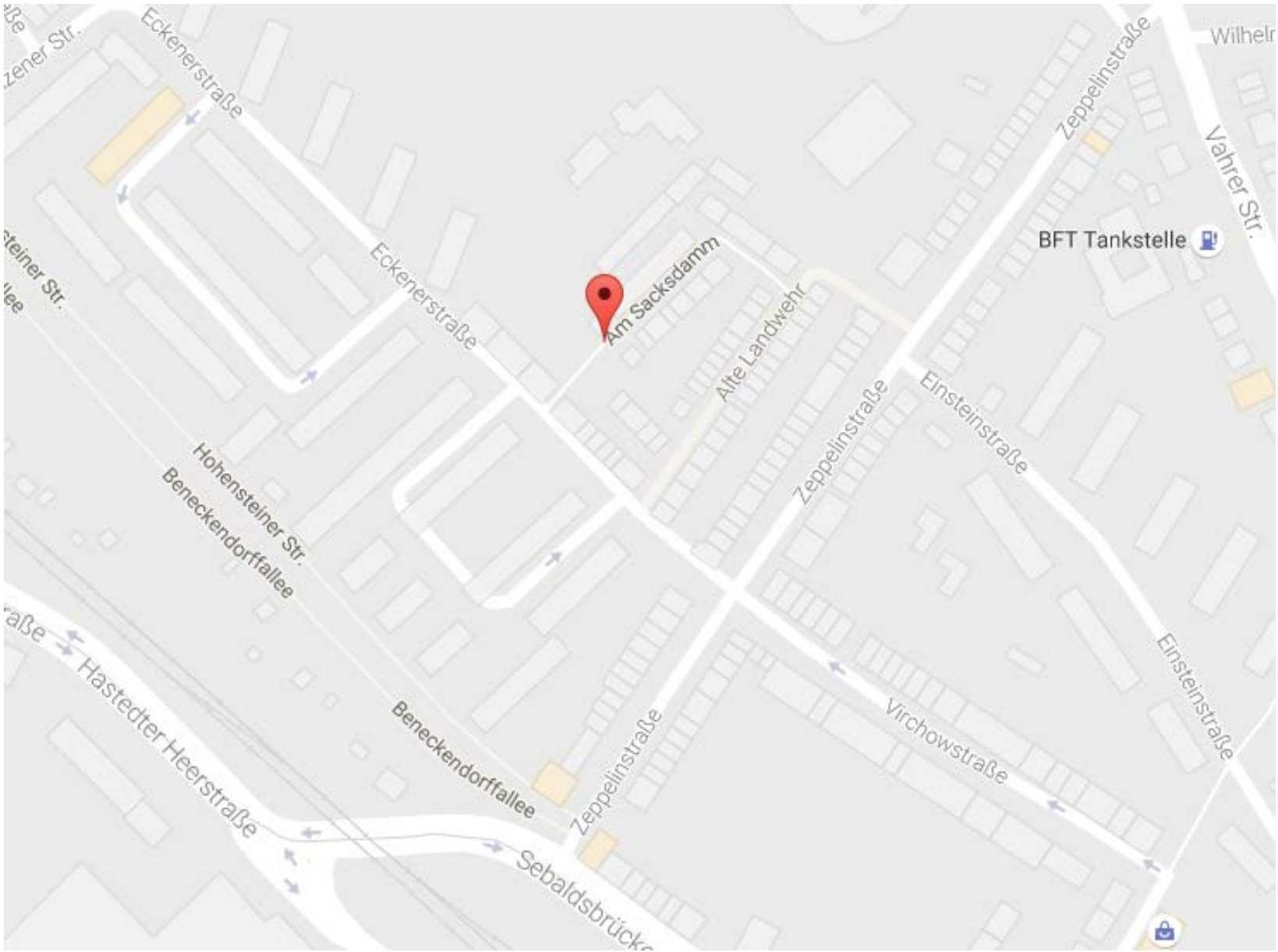
TOP 6: Fluglärm

- Thema: Zweiter Sitz in der Fluglärmkommission

- Der Beirat Hemelingen fordert weiterhin einen zweiten Platz in der Fluglärmkommission. Zur bisherigen Ablehnung und zu eventuellen weiteren Möglichkeiten der Einflussnahme durch den Beirat soll das Justizressort rechtlich beraten.

TOP 7: Zukunft des Gebietes Am Sacksdamm/ Alte Landwehr

- - Thomas Priez, Vonovia
- - Dennis Lakemann, Stadtplanung SfBau
- - Bertholt Reetz, Bündnis Menschenrecht auf Wohnen
- - Alle Bewohner*innen der Siedlung



Die vergessene Siedlung

Von **Silke Hellwig** - 18.06.2015 - 12 Kommentare

Simone Helber, Michaela Helmke und Karl-Heinz Pusch machen sich Sorgen, schon seit geraumer Zeit. Sie befürchten, ihr Zuhause zu verlieren. Simone Helber bewohnt mit ihrem Mann und sieben Kindern eine Wohnung ohne Zentralheizung. Karl-Heinz Pusch hat weder eine Heizung noch eine Dusche oder fließend warmes Wasser. Das nennt sich Schlichtwohnung, eine Siedlung mit solchen Wohnungen befindet sich Am Sacksdamm/Alte Landwehr, eine Ecke in Hemelingen, in der seit jeher die Armut wohnt.



Ein großer Teil der Schlichtwohnungen in Hemelingen verfällt, seit Jahren wurde dort nichts getan. (Frank Thomas Koch)

Ein großer Teil der Wohnungen der kleinen Siedlung steht leer und verfällt sichtlich. Wenn ein Mieter auszieht oder stirbt, werden die Wohnungen seit geraumer Zeit nicht mehr neu vergeben. 17 von ehemals 78 Wohneinheiten, sagt Simone Helber, sind noch belegt. Karl-Heinz Pusch, genannt „Opa Pusch“, wollte aus seiner Wohnung in eine andere mit Dusche und Gasheizung ziehen, nur ein paar Meter weiter – der Vermieter, die Bremische, habe das abgelehnt, sagt Pusch.

"Wir wissen nicht, was aus uns wird"

Seit die Bewohner einen Brief bekommen haben, der über die jetzt beginnenden „Sondierungsarbeiten“ in der Siedlung Am Sacksdamm/Alte Landwehr informiert, sind sie in heller Aufregung. „Was mich wurmt: Wir bekommen keine vernünftigen Auskünfte. Wir wissen nicht, was aus uns wird“, sagt Simone Helber. „2008 war hier eine große Delegation mit Bausenator Loske. Der stand in meiner Wohnung. Es hieß, man wolle sich für uns einsetzen.“

Seitdem war hier niemand mehr, und passiert ist nichts.“

Beschlussvorschlag des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 – Am Sacksdamm/Alte Landwehr

- 1) Der Beirat Hemelingen fordert die Unterstützung der Anwohner*innen der Straßen Am Sacksdamm und Alte Landwehr durch die Baubehörde bei der Durchsetzung Ihrer Mieter- und Bürgerinteressen, die Beibehaltung der Sozialen Netzwerke für dort wohnende Kinder und Erwachsene und den Einsatz der Sozialbehörde für deren Interessen. Des Weiteren wird eine bauliche Aufwertung des Quartiers mit Bewohnerbeteiligung und Beteiligung des Beirates durch die VONOVIA eingefordert. Diese darf die bisherigen langjährigen Bewohner*innen nicht vertreiben. Der Beirat würde es zudem begrüßen, wenn die GEWOBA als Eigentümerin der Nachbarimmobilien die beiden Straßenzüge mit in Ihren Bestand aufnehmen könnte, da der Beirat davon eine nachhaltigere Entwicklung erwartet.
- 2) Aus wohnungspolitischen Erwägungen ist bis zur Neugestaltung zudem eine Zwischennutzung der vielen leerstehenden Wohnungen vor dem Hintergrund der derzeitigen Wohnungsnot unbedingt anzustreben. Günstiger Wohnraum und kleine Wohnungen sind in Bremen derzeit kaum noch zu bekommen.
- Falls den Forderungen nicht nachgekommen wird, beantragt der Beirat Rechtsberatung zu diesem Thema durch das Justizressort

TOP 8: Beiratsverschiedenes

- Beschlussvorschlag des Beirates Hemelingen vom 11.08.2016 – Einberufung Planungskonferenz Wohnungsbau
- Der Beirat Hemelingen beruft vor dem Planaufstellungsbeschluss für die Galopprennbahn eine Planungskonferenz zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes Wohnungsbau im Stadtteil Hemelingen ein. Insbesondere werden die Gebiete Galopprennbahn, Dietrich-Wilkens-Straße, Coca-Cola und Könnecke Gelände einbezogen.

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Allen einen guten Weg nach Hause oder ins Café des Bürgerhauses! Die nächste Beiratssitzung ist am 01. September!